



Memo-Liste für den Deutschunterricht in der Unterstufe

1. Ein sauberes Führen der Hausübungs- und Schulübungshefte sowie der Schularbeitenhefte ist unbedingt notwendig. Auch ein sorgfältiger Umgang mit Schulbüchern und Heften ist erwünscht. Die Bücher und Hefte dürfen nicht bekrizelt, unsachgemäss bemalt, beschrieben, mutwillig zerrissen oder andersartig zerstört werden.
2. Vor jeder Deutschaufgabe muss **die Aufgabenstellung vollständig ins Heft** geschrieben werden! Die Seitenzahl und die Aufgabennummer müssen angegeben werden, wenn die Aufgabenstellung aus einem Lehrbuch entnommen wurde! Auch dann ist es notwendig, die vollständige Aufgabenstellung, wie sie im Buch vorgelegt wird, ins Heft zu übertragen.
3. Die Aufgaben müssen nummeriert und mit einem Datum versehen werden (z.B. 12. Hausaufgabe).
4. **Fehlerhafte Aufgaben müssen immer selbständig verbessert werden!** Der Fehler muss richtig gestellt werden und ist dann mit einer Farbe zu unterstreichen. Es ist immer der ganze Satz, in dem der Fehler aufgetreten ist, zu verbessern. Das gilt auch für Satzzeichenfehler.
5. Wenn **Kopien** oder **Arbeitsblätter** ausgeteilt werden, so müssen diese ins Heft eingeklebt werden! Deshalb ist auch Klebstoff und Schere immer in der Schultasche mitzuführen!
6. Auf jeden Zettel, der abgegeben wird, müssen der vollständige Namen und die Klasse deutlich lesbar an der **oberen rechten Ecke** angeführt werden!
7. **Die gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben gehört zu den Pflichten der Schülerinnen und Schüler.** Dazu gehört auch die termingerechte Fertigstellung der Aufgaben. Zu Hause vergessene Aufgaben werden als nicht gebrachte Aufgaben bewertet und müssen in der nächsten Deutschstunde unaufgefordert vorgezeigt werden. Nachlässigkeit bei dieser Pflichterfüllung beeinflussen die Mitarbeitsnote und damit deine Deutsch-Note!

Schularbeiten, BASIS- und RECHTSCHREIBNOTE

Die Schularbeiten werden mit einer **Basis-** und einer **Rechtschreibnote** benotet. Die **Basisnote** bewertet den **Inhalt**, den **Aufbau**, die **Gliederung** und den **Stil**, die **Textkohärenz**, die **Wortwahl** und den **Sprachschatz**, aber auch die **Länge einer Arbeit**, die **Rechtschreibnote** die **Rechtschreibung** und die **Grammatik** (Sprachrichtigkeit).

Ein möglicher Fehlerschlüssel für die Rechtschreibnote. Die Länge des Textes entscheidet über die Anzahl der Fehler. (Hier ein Richtwert für 200 – 300 W)

Schwere Fehler RS, G	=	Note
• 01 - 02	=	Sehr gut
• 03 - 04	=	Gut
• 05 - 07	=	Befriedigend
• 08 - 09	=	Genügend
• 10 - ∞	=	Nicht genügend

Die **Endnote** setzt sich aus der **Basisnote** und der **Rechtschreibnote** zusammen.

Schriftliche und mündliche Leistungen ergeben eine **Gesamtnote**. Das Verhältnis zwischen **Schularbeiten (40 Prozent)** und **Mitarbeit (60 Prozent)** bestimmen diese Gesamtnote. Zusammen mit dem regelmäßigen Schulbesuch gehört die **Mitarbeit** zu den wichtigsten Pflichten der Schüler (SchUG § 43 Abs.7). Die Feststellung der Mitarbeit eines Schülers oder einer Schülerin betrifft **alle Leistungen im Unterricht** sowie die **Hausübungen**. Die Mitarbeit umfasst nicht nur die **Beantwortung von Fragen** oder **Stoffwiederholungen**, sondern beispielsweise auch das **Lesen**, die **schriftliche Wiedergabe eines Textes**, die **Führung des Schulübungsheftes**, die **Lösung einer Aufgabe** allein, oder im Rahmen von Gruppenarbeit sowie Arbeiten an der Tafel. In die Feststellung der Mitarbeit sind also nicht nur die mündlichen, sondern auch die schriftlichen und praktischen Leistungen einbezogen. Hausübungen zählen auch zur Mitarbeit. Sie dienen dem Vertiefen und Wiederholen des im Unterricht behandelten Stoffes. Nicht jede Hausübung wird vom Lehrer korrigiert werden. Es werden aber alle Arbeiten nachbesprochen und wenn notwendig an der Tafel korrigiert oder es kommt zu einer stichprobenartigen Überprüfung. **Hausübungen** werden **nicht gesondert benotet**, wichtig ist aber die fristgerechte und saubere Fertigstellung der Hausübungen.